

Feiertage | 20.01.2016 | Nr. 024/16

Daniel Günther: zu TOP 3: Der tragfähige Kompromiss ist die aktuelle Gesetzeslage

Der Vorsitzende und kirchenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, hat angesichts des misslungenen Versuchs der Kompromissfindung durch Befürworter einer Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage für einen Erhalt der bestehenden Regelung geworben:

„Anders, als es ursprünglich hieß, gibt es keinen Kompromiss mit den Kirchen. Und auch die Befürworter im Parlament konnten sich bis heute nicht auf eine gemeinsame Linie einigen. Der tragfähige Kompromiss ist damit die aktuelle Gesetzeslage“, erklärte Günther heute (20. Januar 2016) in Kiel.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende betonte, dass es um DREI Stille Feiertage im Jahr gehe. Damit blieben im Schaltjahr 2016 363 Tage, an denen ohne Einschränkung gefeiert werden könne.

„363 Tage, an denen gefeiert werden kann, müssen doch wohl reichen“, so Günther. Deshalb sei er dafür, den Menschen, die die stillen Feiertage entsprechend ihrer gesetzlichen Bestimmung begehen wollten, dies auch weiter zu ermöglichen.

Die Reaktion der Menschen im Land auf Anschläge – wie in Paris oder Istanbul – zeige jedes Mal sehr deutlich, dass zur Trauer einfach Besinnung und Ruhe gehörten.

„Für viele gehört diese Besinnung und Ruhe an den stillen Feiertagen dazu. Und das ist auch in Ordnung und sollte gesetzlich geschützt bleiben“, so Günther.